Abwasserwerk Leopoldshöhe

Der Betriebsleiter

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Drucksache 46/2007
zur Sitzung
des Betriebsausschusses
Wasser/Abwasser

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	**FB IV Gemeindebetriebe**
Auskunft erteilt:	**Herr Friedrich**
Telefon:	**05208/991-268**
Datum:	**24. November 2009**

PFT-Belastung im Abwasser

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss Wasser/Abwasser	28.02.2007	

Sachdarstellung:

Seit einigen Monaten wird in der Presse über die Belastung des Abwassers und der Klärschlämme mit PFT (Perfluorierte Organische Tenside) berichtet. Wenngleich sowohl Quellen wie auch Verbreitungswege noch weitgehend unbekannt sind, so ist doch sicher, dass Stoffe aus dieser Gruppe in der Industrie und im Gewerbe Anwendung finden.
Nach Auffassung des Staatlichen Amtes für Umwelt und Arbeitsschutz OWL ist bei einer Konzentration von mehr als 300 ng/l im Kläranlagen-Ablauf davon auszugehen, dass im Einzugsbereich PFT-relevante Einleitungen sind. In diesem Fall ist auch der Klärschlamm zu untersuchen. Dieser sollte bei mehr als 100 ng/l nicht mehr landwirtschaftlich verwertet werden.
Sicherheitshalber – und auch, um in Richtung der Landwirtschaft stichhaltige Argumente zu haben- wurde sowohl der Ablauf wie auch der Klärschlamm untersucht.

Die gemessenen Werte im einzelnen:
Heipke: Ablauf: 72 ng/l, Klärschlamm: 20 ng/l
Schuckenbaum: Ablauf: 50 ng/l, Klärschlamm: 31 ng/l

Alle Werte liegen also im unbedenklichen Bereich.

Heidemann